

Basafer® Plus

Wurzelwirksames Eisenchelat zur sicheren Behebung von Eisenchlorose auf kalkreichen Standorten im Wein-, Obst- und Gartenbau. Besonders geeignet zur flüssigen Bewässerungsdüngung.

Packungsinhalt und -art
1-kg-Faltschachtel
15-kg-Karton

Palettenbestückung
30 VE (14x 1 kg) = 440 kg
50 VE (3x 5 kg) = 760 kg

Düngemitteltyp

Eisenchelat

6,0% Fe wasserlösliches Eisen
4,8% als ortho-ortho-EDDHA

Chelator: EDDHA

Technisch-physikalische Daten

Schüttgewicht: 600–800 g/l
Kornbeschaffenheit: Mikrogranulat
Farbe: dunkelrot

Wirkung

Im Gegensatz zu anderen Chelatoren bildet EDDHA über einen sehr weiten pH-Bereich (pH 4–10) einen äußerst stabilen Eisenkomplex. Basafer Plus bleibt deshalb besonders auf kalkreichen Standorten über einen langen Zeitraum voll für die Wurzel Aufnahme und den Transport des Komplexes an die Bedarfsstellen der Pflanze verfügbar. Die Anwendung kann sowohl durch Streuen als Mikrogranulat als auch für eine besonders rasche Wirkung in Wasser gelöst über den Boden erfolgen. Wegen der intensiven Eigenfärbung des Produktes – selbst bei geringen Konzentrationen – ist von Blattapplikation abzuraten. Zur Eisenversorgung über das Blatt empfehlen wir Fetrilon 13%.

Anwendungsempfehlung

Kulturen	Neupflanzung bis Ertragsbeginn	Im Vollertrag
Weinbau Reben	Basafer Plus g/Pflanze	
	3–7,5	10–20
Kern-/Steinobst Apfel, Birne Aprikose, Mirabelle, Kirsche, Pflaum Pfirsich	Basafer Plus g/Pflanze	
	15–40 5–30 10–60	40–80 30–60 60–100
Beerenobst Himbeere, Johannisbeere usw. Erdbeere	Basafer Plus g/100 m²	
	75–150 200–400	150–300 200–400
Gemüse Kurzkulturen längerstehende Kulturen	Basafer Plus g/100 m²	
	60–100 75–150	
Zierpflanzen/Baumschulen Schnittblumen Rosen-Beetkulturen zum Schnitt Rosen-Einzelpflanzenbehandlung Baumschulen-allgemein Baumschulen-Einzelpflanzenbehandlung Topf-/Containerkulturen	Basafer Plus g/100 m² 200–500 bis 750 300–500	Basafer Plus g/Pflanze 20–50 20–50 mehrmals gießen bis 0,2prozentig (2 g/l Wasser; oder Einmischen von 30–60 g Basafer Plus/m ³ Substrat)
Hydrokulturen (1–5 mg Fe/l Lösung) entspricht:	Basafer Plus 15–80 g/1000-l-Lösung	

Nährlösungen für Hydrokulturen, die Basafer Plus enthalten, wegen möglicher Oxidation täglich nicht öfter als 2–3 mal umwälzen. Lösungen möglichst durch Folienabdeckung vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. UV-Strahlung führt zu beschleunigtem Zerfall der Chelatbindung. Bei den „von-bis“-Spannen ist zu beachten, dass die niedrigeren Aufwandmengen für vorbeugende Behandlungen, Jungpflanzen oder empfindliche Kulturen stehen. Die höheren Aufwandmengen werden empfohlen, wenn erfahrungsgemäß besonders hohe

Chlorosegefährdung zu erwarten ist oder bereits chlorotische Pflanzen zu behandeln sind. Bei Ausbringung von Basafer Plus über Tropfbewässerungssysteme können die empfohlenen Aufwandmengen um ca. 20 bis 25% reduziert werden. Wegen der maximalen Anwendungskonzentration von 0,2% sollte die ermittelte Produktmenge auf 3 oder mehr Behandlungen verteilt werden. Die maximale Konzentration bei Stammlösungen beträgt 7,5%.